

Am 30. November 2008 ist wieder Chlausmarkt

Traditionell findet auch dieses Jahr am 1. Adventssonntag der Romanshorer Chlausmarkt statt. Wie im Vorjahr werden wiederum rund 60 Stände zum Bummeln und gemütlichen Verweilen einladen. Der Höhepunkt wird auch dieses Jahr der Chlauseinzug sein.

Von Weihnachtskarten bis zum Glühwein

Der Romanshorer Chlausmarkt ist in den letzten Jahren stetig gewachsen. Auch die-

ses Jahr ist das Interesse sehr gross und die Nachfrage nach einem Standplatz hoch. Dies führt dazu, dass die Besucherinnen

und Besucher ein toller Chlausmarkt erwartet. Egal, ob Sie einfach einen gemütlichen Tag verbringen wollen oder noch auf der Suche nach den letzten Weihnachtsgeschenken sind – am Romanshorer Chlausmarkt finden Sie alles: Von der Weihnachtskarte bis zum Glühwein, von der Strickmütze bis zum Adventsschmuck.



Chlauseinzug mit Ross und Wagen

Der Höhepunkt des Chlausmarkts – vor allem für die kleinen Besucher – wird einmal mehr der Chlauseinzug sein.

Mit Ross und Wagen und Säcken voller feiner «Manderinli und Nüssli» werden die Samichläuse und Schmutzli für leuchtende Kinderaugen sorgen. Begleitet werden die Chläuse vom «Schellnerclub Bergfründä».

Die Veranstalter freuen sich, am 30. November zwischen 11.00 und 17.00 Uhr, viele Besucherinnen und Besucher am Chlausmarkt begrüßen zu dürfen. ●

Stadtmarketing Romanshorn



meieregnach
mehr brauchen autos nicht

**Front-
scheibe**

defekt?

Sofort-Reparaturservice!

071 474 79 80 • www.gme.ch

Wahlen Einbürgerungskommission



Karin Fink

Werte bewusst und Themen konfrontiert

FDP

Mir istern...

FRANZ
SCHMUCKSTÜCKE



Markus Franz, Goldschmied
CH-8590 Romanshorn • www.franzschmuck.ch

Kostbarkeiten in feinsten Handwerkskunst.



Sibylle Lieberherr in die Einbürgerungskommission

„Als Mutter von fünf Kindern ist es mir ein Anliegen, die Integration schon in frühen Jahren zu fördern. Wer eingebürgert werden will, sollte dies aus Freude und mit Stolz auf die Schweiz tun, gut in Romanshorn integriert sein und unsere Gesetzgebung akzeptieren.“

Wahl Einbürgerungskommission am 30. November 2008



Farbe ist Leben!



Edwin G. Maurer
Malerbetrieb
Bachweg 8
8590 Romanshorn
Telefon 071 463 40 21
edmaurer@bluewin.ch

SEEBLICK

Sparen Sie sich den Ausruf.

Mit einem Seeblick-Inserat erreichen
Sie alle 5000 Haushaltungen
von Romanshorn und Salmsach.

Weitere Infos
Stroble Text Bild Druck, 8590 Romanshorn
Telefon 071 466 70 50, www.stroble.ch



Am 22. November wird
dä herzig René 50 Jahr alt.

Mir wünsched vo Härze viel Glück.
Regina und Mami

Ersatzwahl Einbürgerungskommission

Heinz Rutishauser, parteilos
kompetent und engagiert



Mit dem richtigen Partner zum Erfolg.

Ich berate Sie gerne –
auch bei Ihnen zu Hause!

Marcel Verhülsdonk
Kundenbetreuer
Wealth Management
Arbon-Rorschach
Tel. 071 447 79 48
marcel.verhuelsdonk@ubs.com

You & Us



© UBS 2008. Alle Rechte vorbehalten.



Thomas Walliser Keel in die Einbürgerungskommission

„Zugewanderte einzubürgern oder nicht, ist eine verantwortungsvolle Aufgabe. Diese sollte von einer Kommission bewältigt werden, die alle Bevölkerungsgruppen repräsentiert. Für mich ist klar: Wer die Sprache beherrscht und sich in Romanshorn integriert, darf Schweizer werden. Wer nicht, muss warten.“

Wahl Einbürgerungskommission am 30. November 2008



Jubiläumsfinale 33 Jahre Musikkollegium Romanshorn

Zwei Konzerte in der
Alten Kirche Romanshorn

Lehrerkonzert

Samstag, 22. November 2008, 19.30 Uhr

Schülerkonzert

Sonntag, 23. November 2008, 11 Uhr

Eintritt frei.
Kollekte für den Unterstützungsfonds
Herzliche Einladung!

Sanierung Bootshafen: Infoveranstaltung

Die Bauarbeiten beim Romanshorne Gemeindehafen haben begonnen. In den nächsten Wochen werden sowohl der Bootshafen als auch der Inselhafen entschlammt. Am Samstag, 29. November 2008, 10.00 Uhr, findet eine öffentliche Informationsveranstaltung vor Ort statt. Der Gemeinderat freut sich über viele Besucherinnen und Besucher.

Im Bootshafen der Gemeinde und im Inselhafen liegen seit der Eröffnung im Jahre 1977 grosse Mengen von angeschwemmtem Material. Zudem bestehen bei Niederwasser in gewissen Zonen des Bootshafens Tiefenprobleme. Es ist beabsichtigt, diese Situation im Zuge der Entschlammungsarbeiten zu verbessern.

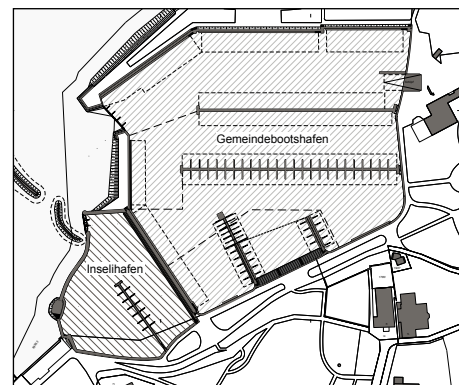
Planungsarbeiten

Die Hafenkommission hat dem Ingenieur und Planer Büro Ribl und Blum, Romanshorn, den Auftrag erteilt, Sanierungsvarianten auszuarbeiten und diese zu realisieren. Die Romanshorne Stimmberechtigten haben am 1. Juni 2008 dem Projekt mit Gesamtkosten von Fr. 1'615'000.– deutlich zugestimmt (1'682 Ja- zu 324 Nein-Stimmen). Mit den

Arbeiten am Gemeindebootshafen wurde die ARGE Gerschwil AG/Gautschi AG, mit den Arbeiten am Inselhafen die Firma Vetter AG beauftragt. Den Zuschlag für die Sanierungsarbeiten an den Steganlagen erhielt die Firma Fischer AG. Die Sanierungsarbeiten haben Anfang November 2008 begonnen.

Bauablauf

Der Arbeitsablauf wird sich in den nächsten Monaten wie folgt gestalten: Abbau der Steganlagen, Hafeneinfahrten absperren, Abpumpen der beiden Häfen, Abfischen, Entschlammung, Tieferlegung von Teilbereichen des Bootshafens, Entfernen der alten und Versetzen der neuen Halte-/Führungspfähle, Hafenabsperungen entfernen sowie Anbringen der sanierten Steganlagen. Die Bauarbeiten dauern von November 2008 bis Mai 2009. Für die Bauausführungen müssen zirka 78'000 m³ Wasser aus den Becken gepumpt, zirka 7'700 m³ Schlamm entsorgt und 8'500 m³ Fels abgebaut werden. Das Abfischen erfolgt unter sachkundiger Anweisung durch die Fischereiaufsicht des Kantons Thurgau. Im Zuge der Baumassnahmen wird



die Standfestigkeit der Ufermauern überprüft und nach Bedarf saniert.

Öffentliche Informationsveranstaltung

Am Samstag, 29. November 2008, 10.00 Uhr, findet eine öffentliche Informationsveranstaltung vor Ort statt. Treffpunkt ist beim Hafendienstgebäude. Planer und Fachpersonen werden umfassend über das Projekt informieren. Der Gemeinderat freut sich über viele interessierte Besucherinnen und Besucher. ●

Gemeindekanzlei Romanshorn



GEMEINDE ROMANSHORN

Behörden & Parteien

Am 30.11.2008 ist wieder Chlausmarkt	1
Sanierung Bootshafen	3
Gemeindepersonal besucht	
Reanimationskurs	5
Unabhängige Frau in die EBK	7
125 sagen Ja zum Budget 2009	7
Karin Fink stellt sich vor	7
Weiterbildung zum Thema «Spiele»	8
Wir gratulieren	8
«churchpoint»	9
Red und Antwort	9
Integration am PC	9
Lebendiges Wasser weitergeben	9
So viele wie selten	10

Wirtschaft

Lehrlinge bauen Trockenmauer	18
------------------------------	----

Treffpunkt

Leserbriefe	10–11
-------------	-------

Schule

Zwei Jubiläumskonzerte	12
------------------------	----

Gesundheit & Soziales

Quantum Touch-Grundkurs	12
Ein Vorbild hat Geburtstag	12

Kultur & Freizeit

Umarete	12
Kinderfussball-Turniere	12
Spannende Spiele	13
Adventskonzert	13
La Le Lu-Singen	13
Geschichte lebendig gemacht	14
Überzeugender Auftritt	14
Gospel in der Hubzelg	14
Bistro-Abend mit vier Berlinerinnen	14
Fotobuch herstellen	15
Zufrieden	15
Niederlage nach klarer Führung!	15
Dritte Niederlage in Serie	16

Marktplatz

Wellenbrecher	5
Sportartikelbörse schont Ressourcen und Portemonnaie	16
Sonntagsbrunch	16
Wieder viel zu sehen	16
Neues Tenü für B-Junioren	17
Das «Märlschiff» kommt wieder!	17
Von Katzen und Büchern	17
Mein Einkaufs-Erlebnis	18
kidoo.ch	18
Romanshorne Agenda	19
Christkindlmarkt in Ulm	19

Impressum

Herausgeber

Politische Gemeinde Romanshorn

Ämtliches Publikationsorgan

Politische Gemeinde Romanshorn, Primarschulgemeinde Romanshorn, Sekundarschulgemeinde Romanshorn-Salmsach

Erscheinen

Jeden Freitag gratis in allen Romanshorne und Salmsacher Haushaltungen. Auswärtige können bei der Gemeindekanzlei ein Jahresabo von Fr. 100.– (Schweiz) abschliessen.

Entgegennahme von Textbeiträgen

Bis Montag 8.00 Uhr

Gemeindekanzlei Romanshorn
Bahnhofstrasse 19, 8590 Romanshorn
Fax 071 466 83 82, seeblick@romanshorn.ch

Koordinationsstelle der Texte

Regula Fischer
Seeweg 4a, 8590 Romanshorn
Telefon 071 463 65 81

Entgegennahme von Inseraten

Bis Freitag 9.00 Uhr

Ströbele Text Bild Druck
Alleestrasse 35, 8590 Romanshorn
Telefon 071 466 70 50
Fax 071 466 70 51
info@stroelebe.ch

Modeplausch Christina Honsell

Winter-Mode-Tage

in der Schützenstube im Schützenhaus in Romanshorn

**Freitag, 21. November 2008 bis
Donnerstag, 27. November 2008**

Ein himmlisches Vergnügen!

Dass Sie sich bei uns wie im siebten Himmel fühlen, wagen wir nicht zu versprechen, aber wir geben uns alle Mühe, Sie ein bisschen zu verwöhnen! Gerne nehmen wir uns Zeit, Sie in Kleiderwünschen zu beraten und zeigen Ihnen unsere neue Wintermode, für den Alltag und für festliche Anlässe, in verschiedenen Preisklassen und in den Grössen S – XXL.

Unsere Verkaufstage:

Freitag,	21. November 2008	14.00 bis 18.00 Uhr
Samstag,	22. November 2008	10.00 bis 17.00 Uhr
Sonntag,	23. November 2008	geschlossen
Montag,	24. November 2008	14.00 bis 18.00 Uhr
Dienstag,	25. November 2008	14.00 bis 18.00 Uhr
Mittwoch,	26. November 2008	14.00 bis 18.00 Uhr
Donnerstag,	27. November 2008	14.00 bis 18.00 Uhr

oder nach telefonischer Vereinbarung

Wir freuen uns auf Ihren Besuch
im himmlisch geschmückten Schützenhaus!

Christina Honsell und Georgette Brunner

Modeplausch, Christina Honsell, Telefon 071 477 23 54, Mobile 079 601 01 12

Unser Gast:
Hut-Mode
Rita Schmid
Säntisstr. 15
8580 Amriswil

Herzliche Einladung zu Kipper's Sternstunden

**Samstag, 22. November 2008
9.00 bis 17.00 Uhr**

**Sonntag, 23. November 2008
10.00 bis 17.00 Uhr**

Unser Gewächshaus ist mit adventlichen Dekorationsideen, Weihnachtssternen aus eigener Anzucht und Orchideen für Sie geöffnet.

Mit traditioneller Sternstundenküche des Musikvereins Eintracht Güttingen.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.
Ihr Gärtnerei-Kipper-Team und
Musikverein Eintracht Güttingen

Gärtnerei
KIPPER AG
8594 Güttingen

Unsere Öffnungszeiten
Mo–Fr 8.30–12.00, 13.30–18.00 Uhr
Sa 8.30–16.00 Uhr

Telefon 071 695 21 65
www.gaertnerei-kipper.ch

Jelmoli
FUNDGRUBE
MARKEN-TIEFPREISE

TOTAL-LIQUIDATION
Filiale Romanshorn

30%
RABATT

auf das gesamte Sortiment

Alleestrasse 27, Romanshorn

GUTSCHEIN für eine GRATIS-AUTOBAHN- VIGNETTE 09



Wenn Sie die defekte Front- oder Heckscheibe Ihres Wagens beim zertifizierten EUROGARANT-Carosseriebetrieb ersetzen lassen, schenken wir Ihnen die Autobahnvignette 09.

Bei einer Scheibenreparatur erhalten Sie die Autobahnvignette 09 zum halben Preis.

Vereinbaren Sie bitte einen Termin für eine Scheibenreparatur oder einen Scheibenersatz bei Ihrem EUROGARANT-Carosseriebetrieb.

meieregnach
mehr brauchen autos nicht
Romanshornstr. 115, 9322 Egnach, 071 474 79 81

Ausscheiden und zum vereinbarten Termin mitbringen.

Gültig ab sofort bis 31. Januar 2009

EUROGARANT

Gemeindepersonal besucht Reanimationskurs

Herz-Kreislaufkrankungen sind in der Schweiz die häufigste Todesursache. Wenn jemand einen Herzstillstand erleidet, zählt jede Sekunde, richtiges Handeln kann ein Leben retten. Um für den Ernstfall gerüstet zu sein, besuchte ein Teil des Gemeindepersonals Romanshorn einen CPR-Kurs (Herz-Lungen-Wiederbelebungs-kurs).

CPR-Kurs bei der Autoprüfung

«Was würde ich machen, wenn jemand plötzlich einen Herzstillstand erleidet oder wenn ich als erste Person an eine Unfallstelle komme?» Diese Frage hat sich wohl schon jeder einmal gestellt. Der Reanimationskurs, den man anlässlich der Autoprüfung besuchen musste, liegt meist schon einige Zeit zurück und viele Leute sind sich nicht mehr so sicher, wie das mit der Herzmassage nun wirklich geht. Diese Unsicherheit kann verhängnisvoll sein. Laut einer Studie sterben in der Schweiz 97% aller Menschen, die einen Herzstillstand erleiden, weil keine Ersthilfe-Massnahmen eingeleitet werden.

3 Minuten Zeit

Mit einer gezielten Herz-Lungen-Wiederbelebungs-könnte in solchen Situationen einfach und effizient geholfen werden. Besonders wichtig ist, dass die Hilfe schnell erfolgt. Bereits nach drei Minuten können infolge mangelnder Sauerstoffzufuhr Hirnschäden entstehen, nach fünf bis acht Minuten tritt der Hirntod ein.

CPR-Kurs regelmässig wiederholen

Damit man auf den Ernstfall vorbereitet ist, sollte der CPR-Kurs regelmässig wiederholt werden. Aus diesem Grund besuchte ein Teil des Gemeindepersonals einen halbtägigen

CPR-Kurs. Nach der theoretischen Einführung in das Thema galt es ernst. Unter fachkundiger Anleitung von Adrian Bertolaso, dipl. Rettungssanitäter HF, wurde nun fleissig an den Puppen geübt. In einem weiteren Schritt erlernten die Kursteilnehmer den Einsatz und die richtige Handhabung eines Defibrillators.

Kursangebote

Sollten Sie ebenfalls Interesse an einem Kurs haben, erhalten Sie bei folgenden Stellen weitere Informationen: Spital Thurgau AG, Kompetenzzentrum AED, Adrian Bertolaso, Telefon 071 686 29 02, www.stgag.ch, adrian.bertolaso@stgag.ch. Samariterverein Romanshorn, Marianne Pfister, Telefon 071 463 20 20, www.samariterverein-romanshorn.ch



Auch die Bademeister frischen ihre Kenntnisse auf. ●

Stadtmarketing Romanshorn



Was machen bei einem Herzstillstand?

Richtlinien 2005 der Swiss Resuscitation Council (SRC)

Alarmierung Tel. 144

A = Atemwege öffnen, Atmung beurteilen

B = 2 x Beatmen (falls keine Atmung vorhanden)

C = Cirkulation: 30 Herzmassagen

Falls ein Defibrillator vorhanden ist, weiter mit D, sonst Schritt B & C konstant wiederholen (2 x Beatmen, 30 Herzmassagen), bis Hilfe kommt.

D = Defibrillation nach Anleitung

C'est le ton ...

Tagtäglich können wir in den Medien verfolgen, was gestern noch das Gelbe vom Ei war, ist heute längst alter Kaffee. Da wird lange Zeit laviert und schön geredet. Alles halb so schlimm, der Markt reguliert sich selber. So hat es doch getönt.

Nun sind es schwere Zeiten, die auf uns zukommen. Staatliche Hilfe aus dem Desaster ist das Heilmittel. Wir müssen den Gürtel enger schnallen.

Einmal so, dann so.

Es gibt auch bei uns Beispiele. Noch vor kurzem haben jene Körperschaften als Vorzeigebispiel gegolten, die wenig Eigenkapital hatten. Von weiteren Steuersenkungen war die Rede, sogar vom Unsinn solcher Reserven. Nun stellen die gleichen Kräfte den seinerzeit geforderten Abbau der Eigenkapitaldecke wieder in Frage. Oder ein anderes Beispiel dazu wäre die Frage über den Isolationsstandard einer zu renovierenden Liegenschaft. Das eine Mal ist zu wenig isoliert, dann ist der gewählte Standard Luxus.

Einmal so, dann wieder so. Vielleicht würde es einigen notorischen Besserwissern auch mal gut anstehen, sich darüber Gedanken zu machen, ob nicht vielleicht subjektive Voreingenommenheit die Gesamtsicht teilweise eintrübt. Oder ob sie nicht ehrlicherweise direkt auf Personen schießen würden, anstatt so tun, als ob es um sachliche Kritik ginge. Auf mich wirkt das so und mit diesem Gefühl bin ich nicht alleine.

Schade. Dabei anerkenne ich die aktive und engagierte Mitarbeit durchaus, und schon alleine die Tatsache, dass die Behörde weiss, dass genau hingeschaut wird, spornt alle Beteiligten an.

Was mir aber vor allem fehlt, ist die menschliche Grösse und die Fähigkeit Andersdenkende zu respektieren. Das was man für sich selber fordert, steht andern auch zu. Gott sei Dank gibt es durchaus löbliche Ausnahmen, die den Tonfall treffen.

Oder wie sagt man auf Französisch? C'est le ton qui fait la musique. ●

Walter Knöpfel

PER SOFORT ZU VERMIETEN

Romanshorn:
gepflegte 4½-Zimmer-Wohnung

- Ruhige, schöne Lage mit Blick auf den See, 2 Terrassen.
- Mietzins Fr. 1'450.-!
- Kontakt & Besichtigungstermin: Telefon 071 466 88 88

Zu vermieten nach Vereinbarung an der Amriswilerstrasse 88 in Romanshorn:

2½-Zimmer-Dach-Wohnung
mit allem üblichen Komfort
Mietzins: Fr. 900.- inkl. NK

2½-Zimmer-Dach-Wohnung
herrliche Aussicht, Laminat-Böden,
Cheminée, grosser, gedeckter Balkon,
Wohnküche, Mietzins Fr. 980.- inkl. NK

5-Zimmer-Wohnung Parterre
Schöne grosszügige Wohnung mit
Wohnküche und allem üblichen Komfort,
Cheminée, grosser, gedeckter Balkon
Mietzins: Fr. 1'500.- inkl. NK

Weitere Auskunft und Besichtigung:
Hauswart: 071 460 04 25

PRIMARSCHUL GEMEINDE ROMANSHORN

Urnenabstimmung vom 30. November 2008

Kreditbegehren von Fr. 1'860'000.- für die Gesamtanierung der Pestalozzi-Turnhalle mit Schulräumen, gemäss Botschaft vom 23. September 2008.

Die Abstimmungszeiten entnehmen Sie bitte den Stimmrechtsausweisen.

Primarschulbehörde Romanshorn

PRIMARSCHUL GEMEINDE ROMANSHORN

Ordentliche

SCHULGEMEINDEVERSAMMLUNG

Montag, den 24. November 2008, 19.30 Uhr

Aula Schulanlage Rebsamen, Salmsacherstrasse, Romanshorn

Traktanden: 1. Budget 2009 der Primarschulgemeinde Romanshorn
2. Mitteilungen und Umfrage

Anschliessend Apéro und Eintreffen der Stimmbürgerinnen und Stimmbürger von Salmsach.

sek romanshorn salmsach SEKUNDARSCHUL GEMEINDE

Um 21.00 Uhr beginnt die Schulgemeindeversammlung der Sekundarschulgemeinde

Traktanden: 1. Budget für das Jahr 2009
2. Informationen
3. Umfrage

Allen Haushaltungen wurde je ein Budget zugestellt. Weitere Exemplare können auf den Schulsekretariaten der Sekundarschule, Gottfried-Kellerstr. 23 oder der Primarschule, Bahnhofstrasse 26 in Romanshorn, bezogen werden.

Die Schulbehörden

GEMEINDE ROMANSHORN

ALTPAPIERSAMMLUNG

Samstag, 29. November 2008

Verein: Schwimmclub Romanshorn

Bereitstellung des Altpapiers:

- Das Sammelgut ist am Samstag **bis spätestens 08.00 Uhr** und **gut sichtbar am Strassenrand** bereitzustellen. So helfen Sie mit, dass die Fahrzeuge die Gebiete nicht mehrmals abfahren müssen.
- Das Papier ist gebündelt bereitzustellen; nicht in Tragtaschen und dergleichen.
- Karton ist separat zu falten und zu binden; ganze Schachteln werden nicht mitgenommen.
- Tetrapackungen, Plastik, Waschmittel-Trommeln, Kleber usw. gehören nicht in die Altpapiersammlung. Diese Abfälle sind mit dem Haushalt-Kehricht zu entsorgen.

Für allfällige Rückfragen an den Verein melden Sie sich bitte unter folgender Telefonnummer: 079 664 15 50

BAUVERWALTUNG ROMANSHORN

Romanshorn Salmsach Evangelische Kirchgemeinde

Räumung 2009 von Grabstätten auf dem Friedhof Romanshorn

Folgende Grabmale, Einfassungen und Pflanzmaterial werden ab 16. Februar 2009 auf dem **Friedhof Romanshorn zusätzlich geräumt:**

Feld E: 49 Erdbestattungsgräber 1984 bis 1988

Die zu räumenden Grabreihen werden beschildert.

Nach dem 16. Februar 2009 entfernt die Friedhofverwaltung gemäss Art. 4.2 und 4.3 der Friedhofordnung die verbleibenden Grabmale und Einfassungen.

Die Kirchenvorsteherschaft

Unabhängige Frau in die EBK

Mein Name ist Silvia Kradolfer und ich bin gebürtige Thurgauerin. Dank meinen vielen, teils langen Auslandsaufenthalten lernte ich neben dem Gastland auch meine Heimat erst richtig kennen und schätzen. Die Erkenntnis der Einzigartigkeit der Schweiz verstärkte bei mir auch den Stolz auf meine Herkunft.

Hohe, erreichbare Ansprüche

Die Welt wird immer mehr globalisiert und vereinheitlicht. Ich bin der Meinung, dass dadurch die landestypischen Eigenheiten aber nicht verloren gehen dürfen. Bei der Einbürgerung ist es deshalb für mich wichtig, dass antragstellende Personen die lokalen Gepflogenheiten respektieren und sich denen anpassen. Dazu gehört selbstverständlich auch die Sprache.

Identität wahren, Identität fördern

Mein berufliches Umfeld in der Flugreisebranche bringt mich tagtäglich mit anderen Kulturen in Kontakt. Ich interessiere mich für andere Lebensgewohnheiten und respektiere diese. Dies gelingt mir besonders gut, weil ich mir meiner eigenen Identität und Wurzeln bewusst bin. Ich betrachte das als



eine Stärke, welche ich in der EBK gut einbringen kann.

Offen im Geist, gradlinig in der Sache

Als politisch unabhängige Person kandidiere ich bewusst parteilos. Einbürgerungen sollen nicht von der politischen Richtung abhängig sein, sondern allen eine gleiche Chance geben. Diese Chance ist an strikte Auflagen und Massstäbe gebunden, die für alle gelten und erfüllt sein müssen. Dafür will ich mich in der EBK einsetzen. ●

Silvia Kradolfer, EBK-Kandidatin Nr. 4

125 sagen Ja zum Budget 2009

Mit dem Budget 2009 rechnet die Politische Gemeinde Romanshorn mit einem Defizit von 0,6 Millionen Franken und einem Steuerfuss von 76 Prozent. Die Stimmbürger sagten einstimmig Ja dazu.

Budget, Steuerfuss und Investitionen standen am Montagabend im Zentrum der Budgetgemeinde: Nach den Vorstellungen der Ressorts Kultur und Freizeit durch Peter Höltschi und Gesundheit durch Käthi Zürcher führte Gemeindeammann Norbert Senn durch die Versammlung. «25,3 Mio. Franken wenden wir 2009 auf, 24,6 Mio. Franken nehmen wir ein. Im Sommer haben wir noch ein Defizit prognostiziert, wahrscheinlich werden wir im positiven Bereich abschliessen.»

Zu den einzelnen Budgetposten wurden keine Fragen gestellt. Im Rahmen der finanzpolitischen Ziele sind Nettoinvestitionen von 4,1 Mio. Franken vorgesehen. Dazu gehören technische Installationen im Seebad (neue Heizung, wahrscheinlich basierend auf

Holz), Sanierung der Pestalozzi- und Heimatstrasse.

In Zusammenhang mit dem Steuerfuss stellte Senn auch die steigende Einwohnerzahl (Ende Oktober betrug sie 9417) und den Finanzplan bis 2013. Einstimmig sagten dann 125 Stimmbürger Ja zum Budget und dem Steuerfuss von 76 Prozent.

Zu bestehenden und allenfalls zu tätigen Investitionen äusserte er sich ebenfalls: Obwohl die Schülerzahlen zurückgehen und die Schulen keinen Bedarf an zusätzlichen Turnraum haben – im Zuge der letzten Etappe der Dorfbachöffnung gibt es langfristig daselbst die Option und den Platz für eine Dreifachturnhalle.

Zur Hafenausbaggerung wird am Samstag, 29. November zu einer Orientierungsversammlung eingeladen. Und am 20. Dezember wird erstmals ein «Laternaliweg» eingerichtet. ●

Markus Bösch

Karin Fink stellt sich vor

In St. Margrethen aufgewachsen, besuchte ich in St. Gallen die Krankenschwesternschule, die ich 1995 abschloss. Nach 5 Jahren im Akutspital wechselte ich meine Arbeitsstelle und übernahm an einer Rehabilitationsklinik die Stationsleitung. Im Jahr 2001 erhielt ich die Möglichkeit, die andere Seite der medizinischen Versorgung kennenzulernen und wechselte zur Krankenversicherung. Es folgten drei sehr interessante und lehrreiche Jahre als Gruppenleiterin im Service-Center.



Seit der Geburt von Leonie und Nicolas liegen meine Schwerpunkte bei der Familie. Ende 2004 zogen wir von St. Gallen nach Romanshorn. Da die soziale Integration für mich einen sehr hohen Stellenwert hat, begann ich mich für die Ludothek zu engagieren. Erst war ich in der Ausleihe tätig, und nun seit bald zwei Jahren helfe ich im Vorstand mit. Ich finde es toll, mit verschiedenen Menschen in ständigem Kontakt und Austausch zu sein. Neben meiner Vereinstätigkeit bin ich seit gut einem Jahr Urnenoffiziantin. Gerne möchte ich mich noch intensiver für die Bevölkerung von Romanshorn einsetzen. An der Einbürgerungskommission reizt mich zum einen, dass die Integration der ausländischen Bevölkerung grundsätzlich sehr aktuell und brisant ist, zum anderen ist dieses Thema für mich in Zusammenhang mit meinen beiden Kindern (Spielgruppe und Kindergarten) von grosser Wichtigkeit. Die Einbürgerung stellt für mich der letzte Baustein der sozialen Integration mit der lokalen Bevölkerung und der Identifikation unserer Werte und Sprache dar.

Für die Einbürgerungskommission bringe ich die Fähigkeit mit, Entscheidungen aufgrund fundierter Fakten zu treffen und die eigene Meinung zu vertreten. Des Weiteren verfüge ich über Führungserfahrung und eine hohe Sozialkompetenz. Es freut mich, wenn Sie mir Ihre Stimme geben. ●

Karin Fink

Weiterbildung zum Thema «Spiele»

Wer spielt schon nicht gerne? Gerade Kinder und Jugendliche sehen das Leben gerne durch eine verspielte «Brille». Zusammen mit Fred Mäder von der Fachstelle «spielraum» aus Bern machten sich junge Leiterinnen und Leiter aus verschiedenen Gruppen der Pfarrei St. Johannes (vor allem) praktische Gedanken zu diesem Thema.

Dass für ein Spiel nicht immer teure Gegenstände und Spiele angeschafft werden müssen, erlebten wir gleich selber. Mit Alltagsmaterialien – WC-Rollen, Bällen, Röhrchen, Knöpfen etc. – wurden neue Spiele entwickelt, ausprobiert und vorgestellt. Wichtig ist auch der Raum, in dem ein Spiel stattfindet. Toll ist es, wenn man dazu Freiräume draussen nutzen kann und zusätzlich ein Spiel einen Lerncharakter aufweist. Mit «Ökopoly», einem Geländespiel, bei dem man aktuelle Fragen zum Thema Recycling beantworten soll und einen Umweltsünder jagen muss, ist beides möglich. Indem wir dieses und noch andere Spiele



testeten oder einander vorstellten, kamen viele neue Ideen zusammen. In einer Spielsammlung wurden die Spiele zusammengefasst und hoffentlich können sich in naher Zukunft einige Kinder und Jugendliche auf neue Spiele freuen. ●

JUBLA und Gruppe Jugend

Wir gratulieren

Am kommenden Dienstag, 25. November feiert **Frau Emma Hungerbühler-Altherr** in der Alterssiedlung Romanshorn ihren 95. Geburtstag. Herzliche Gratulation und alles Gute für die Zukunft! ●

Gemeinderat Romanshorn







MAX & MORITZ
BABYDREAM

LADENAUFLÖSUNG UND LAGERRÄUMUNG

bis 30. November 2008 (danach bis 20. Dezember auf Anfrage: Telefon 078 704 24 58)

- 10% auf das gesamte Babysortiment** (ausser Spielwaren)
- 15% auf alle Kinderautositze** Römer (www.birtax-roemer.de), Recaro (www.recaro.com), Maxi-Cosi (www.dorel.com)
- 20% auf alle Matratzen** Träumeland (www.traeumeland.at)
- 30% auf alle ausgeschriebenen Ausstellungsstücke** (selber demontieren)
- 40% auf alle ausgeschriebenen Regale, Lochwände, Teppiche** (selber demontieren)

MAX & MORITZ BABYDREAM
ROMISZELGSTRASSE 1 | «VAGO» GEBÄUDE
8590 ROMANSHORN | T +41 (0)71 460 25 34

ÖFFNUNGSZEITEN BIS 30. NOVEMBER 2008
DI – FR 9.00 – 12.00 UHR | 14.00 – 18.30 UHR
SA 9.00 – 16.00 UHR

«churchpoint»

Hollywood oder Holywood? Dies der Titel des Jugendgottesdienstes der beiden Landeskirchen. Das churchpoint-Team möchte mit euch folgender Frage nachgehen: Was macht eigentlich einen richtigen Star aus? Nun, wir alle möchten hie und da ein Star sein, aber wer ist wohl der grösste «Star» in unserem Leben?

Wir freuen uns, wenn du (wieder) mit dabei bist. Achtung: diesmal beginnt der churchpoint vom 21.11.08 um 20.00 Uhr (wieder in der Alten Kirche). Anschliessend gibt es wie gewohnt «food and fun» in der Kaplanei. ●

Das churchpoint-Team

Red und Antwort

Norbert Senn am KAB-Treff vom Mi, 26. 11.08

Die Katholische Arbeitnehmerbewegung darf zu ihrem nächsten Treff vom Mittwoch, 26. November einen besonderen Gast begrüßen. Ab 17.00 Uhr wird uns Gemeindegamann Norbert Senn Red und Antwort

stehen. Er berichtet über seine Erfahrungen als Gemeindegamann. Norbert Senn beantwortet Fragen über die Gemeindepolitik aber auch persönliche Fragen. Der Anlass im Johannestreff ist wie immer öffentlich. ●

KAB-Romanshorn, Hanspeter Heeb

Integration am PC



Sich in die Welt des PCs einlassen: Die Kurse für fremdsprachige Mitbürger laden dazu ein. (Bild: Markus Bösch)

60 fremdsprachige Frauen und Männer eignen sich grundlegende Computerkenntnisse an. Das ist ein wichtiger Beitrag zu ihrer Integration.

Es herrscht eine angenehme, zuweilen ausgelassene Stimmung im Informatikraum der Sekundarschule Romanshorn: Für einmal sind es Schülerinnen und Schüler im fortgeschrittenen Alter, sprich Erwachsene, die Windows, Word und Internet kennenlernen. 17 Frauen und Männer italienischer Herkunft tippen eifrig und lassen sich auch gern weiterhelfen, von den Kursleiterinnen und von der Nachbarin oder dem Nachbarn.

In der Muttersprache

«Die Kursteilnehmer können ihre neuen PC-Kenntnisse am Arbeitsplatz und im Beruf einsetzen. Sie erhalten so Möglichkeiten, wo und wie sie Informationen herholen können – beispielsweise wichtige, offizielle Formulare», erklärt die Integrationsverantwortliche Paula Silva. Selbstverständlich lernen sie auch, Briefe zu schreiben. Wenn sie dies zudem in ihrer eigenen Muttersprache tun können, hat es nachhaltige Wirkung. Viele hätten wohl Hemmungen, öffentliche Kurse von Erwachsenenbildungsorganisationen zu besuchen – im Rahmen der Vertrautheit der eigenen Muttersprache ist es einfacher und effizienter. Die Gemeinde Romanshorn bietet zurzeit PC-Kurse für italienisch-, spanisch-, portugiesisch- und türkischsprechende Mitbürger an: 100 Franken kostet es für Einwohner von Romanshorn. Insgesamt sind es in diesem Jahr 60 Frauen und Männer, die sich an einem Abend oder am Samstagmorgen weiterbilden.

Internet-Sicherheit

«Wir sind dankbar, dass wir den Raum und die PCs der Sekundarschule benutzen dürfen. Und der Schulleiter Markus Villiger bestreitet sogar selber einen Abend zum Thema «Sicherheit im Internet». In diesem Zusammenhang weist er darauf hin, dass Eltern auf ihre Kinder achten sollen. Mit den Informationen zum Internet haben die Eltern eine Chance dazu», so Silva. ●

Markus Bösch

Lebendiges Wasser weitergeben

Mit viel Herzlichkeit ist Meret Engel als dritte Pfarrerin in der evangelischen Kirchgemeinde Romanshorn-Salmsach eingesetzt worden. Musikalisch umrahmt von der Kantorei hat Dekan Hansueli Hug diesen offiziellen Akt vollzogen.



Dekan Hansueli Hug setzt Meret Engel als Pfarrerin in Romanshorn ein. (Bild: Markus Bösch)

Garten der Verschiedenartigkeiten

«Das Spezielle an der christlichen Gemeinde sei auch, dass wir unsere Sehnsucht nach Angenommensein erfüllen können. Einerseits durch Jesus, der «uns dieses lebendige Wasser gibt», andererseits dadurch, dass wir dies an andere Menschen weitergeben», sagte Meret Engel in ihrer Antrittspredigt.

Dass die dritte Pfarrerin in der Kirchgemeinde und im Team bereits herzlich aufgenommen worden ist, zeigten die Worte von Kirchenpräsident Ruedi Rinderknecht und des Pfarrteams: Unterschiede bereichern und machen die Gemeinschaft der christlichen Gemeinde zu einem Garten.

Die katholische Gemeindeleiterin Gabi Zimmermann begrüßte mit Witz und in Versform und wünschte ihr, «Botin von Gottes Güte zu sein». Anschliessend an den Gottesdienst war bei einem Apéro Gelegenheit, Meret Engel näher kennenzulernen. ●

Markus Bösch

So viele wie selten

Zeitweise waren die Plätze rar im evangelischen Kirchgemeindehaus: Zum diesjährigen Suppentag kamen viele interessierte Kirchbürger, liessen sich von der Kantorei Suppen und Kuchen servieren und über die laufenden Projekte informieren. Zum einen wird das Geld für die zahlreichen Aufgaben der örtlichen Spitex eingesetzt, andererseits werden Berufsschulen für Schneiderinnen in Haiti unterstützt: Pfarrer Gerhard Schippert und seine Frau Cornelia haben diese kirchlich orientierte und nachhaltige Aufbauarbeit im zentralamerikanischen Land gegründet. Am Suppentag wurde über die beiden Institutionen informiert. (Bild: Markus Bösch) ●

Markus Bösch



Treffpunkt

Eine vernünftige Frau in der EBK

Auf kommunaler Ebene entscheiden fünfzehn Männer und drei Frauen über die Einbürgerung zukünftiger Schweizer.

Ich würde es persönlich sehr begrüssen, wenn unsere Einbürgerungskommission die Romanshorn Bevölkerung mehr repräsentieren würde. Wir haben jetzt die Möglichkeit, mit Lisa Bilgeri eine engagierte und vernünftige Frau zu wählen.

Frau Bilgeri ist in Romanshorn aufgewachsen und erlebte die Entwicklung des Dorfes mit. Sie hat sich schon damals für Romanshorn engagiert und gestaltete die Früh-Stunden der Spielgruppe, der Ludothek und des Elternforums.

Sie erlebt durch ihre tägliche Arbeit als Lehrerin an der Sekundarschule hautnah die Integration

oder die Nichtintegration fremdsprachiger Kinder. Sie merkt stark durch die Kinder, wie sich die Familie gegenüber der schweizerischen Gesellschaft positioniert. Sie hat einen Blick und eine Sensibilität entwickelt, die sie kompetent in die Einbürgerungskommission einbringen kann.

Sie ist sich bewusst, dass das Befolgen von Regeln und das Kennen unseres Grundrechts von Wichtigkeit sind. Für sie spielt auch die Kenntnis der deutschen Sprache eine grosse Bedeutung. Deshalb wählen wir mit Lisa Bilgeri eine kompetente, bewusste, lebenserfahrene und engagierte Kandidatin. ●

Fabienne Tobler Müggler

Nein zur Fiala-Initiative

Das Verbandsbeschwerderecht (VBR) hat sich in den letzten 40 Jahren bewährt. Es sorgt dafür, dass die geltenden Umweltschutzgesetze eingehalten werden. Die einspracheberechtigten Organisationen nehmen es verantwortungsvoll wahr und suchen wenn immer möglich das Gespräch mit den Bauherren. So gelingt es in den meisten Fällen, Bauprojekte zu verbessern, d.h. umweltverträglicher zu gestalten. Ist dies nicht möglich und muss im Interesse der Natur Einsprache gemacht werden, so sind die Umweltverbände in 70% der Fälle erfolgreich. So konnte beispielsweise dank dem VBR die Kastanienallee in Arbon gerettet werden.

Doch damit soll jetzt Schluss sein: Die Initiative der Zürcher FDP, unter Federführung von Frau Fiala, will das VBR faktisch abschaffen. Sowohl der Nationalrat als auch der Ständerat lehnen die Initiative ab. Der Zürcher Regierungsrat bezeich-

net sie gar als «unhaltbar, unzweckmässig und fragwürdig». Sie missachtet die Regeln der Demokratie, wenn Gemeindeversammlungen oder Parlamente ein vom Volk erlassenes Gesetz nach Gutdünken auslegen dürfen. Sie ist ein direkter Angriff auf die Natur, denn ohne Verbandsbeschwerderecht werden sich viele Bauherren um die Einhaltung der Umweltsetze drücken, und die Behörden werden die Projekte weniger genau prüfen.

Die Umweltorganisationen sind die Anwälte der Natur. Sie brauchen das Verbandsbeschwerderecht als wirkungsvolles Instrument für den Umwelt-, Natur- und Landschaftsschutz. Sorgen Sie mit Ihrem NEIN dafür, dass es auch weiterhin bestehen bleibt. ●

Maya Iseli, Co-Präsidentin
WWF Bodensee/Thurgau

Drei Frauen in die EBK

Es ist von grösster Wichtigkeit, dass die Einbürgerungskommission ausgewogen zusammengesetzt ist. Im Moment entscheiden 11 Männer und 3 Frauen mit unterschiedlichen politischen Ansichten über die Einbürgerungen. Eine Frau tritt zurück. Wir haben vier kompetente, weibliche Kandidatinnen zur Auswahl. Frauen sind nicht besser aber sie denken und fühlen anders als ihre männlichen Kollegen.

Mit einem grösseren Anteil an Frauen bringen wir weibliche Sichtweisen vermehrt mit ins Spiel, was in einem so wichtigen Gremium wie die Einbürgerungskommission von Bedeutung ist. ●

Sibylle Hug

Mario Scherrer SVP

Für die nächsten Einbürgerungs-Kommissions-Wahlen haben wir die Chance, einen echten Romanshorn mit einer sehr vernünftigen und durchdachten Denkweise zu wählen. Mario Scherrer hat zu allen Bevölkerungskreisen Zugang. Mit seiner Garage und Tankstelle weiss er hautnah, was uns bewegt. Seine Bodenständigkeit und sein sympathisches Wesen machen Mario Scherrer zu einem ausgezeichneten Nachfolger für Fredy Pirotta. ●

Peter Bosshard

Harmonisieren ja – HarmoS nein

Ja zu einer Harmonisierung der sehr unterschiedlichen Lehrpläne und Schulsysteme, die wir in unserem Land haben. Nein zur Einschränkung bzw. zur Aufgabe unserer Mitbestimmung in Sachen Blockzeiten und ganztägige Kinderbetreuung.

Mit HarmoS werden die Voraussetzungen geschaffen, dass zu einem späteren Zeitpunkt nach Belieben der EDK die Blockzeiten verlängert werden können. Und wir stellen heute schon fest, dass die Blockzeiten eher den Interessen der Wirtschaft oder der Selbstverwirklichung angeglichen werden als den Bedürfnissen der Kinder.

Mit HarmoS können die Schulstrukturen auch so verändert werden, dass es «plötzlich» für alle Schüler eine ganztägige Kinderbetreuung braucht, dabei wollten wir doch nur ja sagen zu einem Angebot für diejenigen, welche das brauchen. Diese «Salamitaktik» ist uns ja auch aus anderen Bereichen der Politik bekannt.

Jetzt kann ich als Stimmbürgerin noch Einfluss nehmen, später könnten wir es bereuen, dass wir zuviel aus der Hand gegeben haben. Harmonisieren ist nötig und gut – aber HarmoS geht zu weit! Deshalb stimme ich NEIN zu HarmoS. ●

Regula Frischknecht

Treffpunkt

Mario Scherrer in die EBK

Mario Scherrer ist der richtige Mann für die Einbürgerungskommission. Er bringt die Voraussetzungen und die notwendigen Lebenserfahrungen mit, um diese neue Aufgabe optimal zu erfüllen. Er kennt Romanshorn, so führt er seit vielen Jahren als Garagist eine eigene Autowerkstatt mit Tankstellenbereich. Die täglichen Kontakte zu vielen Kunden und Mitmenschen geben ihm die notwendige Erfahrung im Umgang auch mit Andersdenkenden. So kann er auch Probleme erkennen und mit der notwendigen Umsicht besprechen und zu einer guten Lösung beitragen. ●

Max Sommer

Ja zur Pestalozzi-Turnhalle

Für einmal hat die FDP recht, wenn sie auf Finanzpläne und eine gute Zusammenarbeit der Romanshorer Körperschaften in Bezug auf kommende Investitionen hinweist. Gleichzeitig liegt die Partei falsch, wenn mit der Forderung nach einem Konzept die nötige Sanierung der Pestalozzi-Turnhalle verhindert wird. Dies aus verschiedenen Gründen: Erstens hat diese Sanierung fast gar nichts zu tun mit einer vielleicht einmal zu errichtenden Dreifachturnhalle. Diese steht eher in Konkurrenz mit einem Gemeindesaal (Mehrzweckgebäude). Zweitens ist der Standort der bestehenden Turnhalle optimal: Zahlreiche Schulklassen sind in nächster Nähe, können die Halle zu Fuss aufsuchen und so eine ganze Turnlektion absolvieren. Eine Dreifachturnhalle (als Ersatz) wäre mit Sicherheit zu weit weg. Drittens ist ein Zuwarten unsinnig, weil der so unterlassene Unterhalt die Turnhalle verlottern lässt (und vielleicht einem Abbruch Vorschub leistet?). Der Abbruch einer Liegenschaft im Wert von über 4 Mio. Franken mit einer guten Substanz ist aber verantwortungslos. Viertens ist das Turnen in dieser Halle zuweilen eine Zumutung, sind doch die Temperaturen im Sommer oft unzumutbar. Fünftens ist die Sanierung ein Gebot der Stunde: Damit werden Tausende Liter Heizöl eingespart, kann Energie effizient eingesetzt werden.

Notabene: Bei der Sanierung der Alten Turnhalle monierten FDP-Exponenten über mangelnde, energiesparende Massnahmen – jetzt ist diese Möglichkeit bei der Pestalozzihalle plötzlich nichts mehr wert? Was soll dieses Hin und Her? Immerhin wird mit dem Erreichen des Minenergie-Standards mehr als ein Zeichen für nachhaltiges Denken und Handeln gesetzt. Die Schule ist schliesslich die Einrichtung, welche mit der Bildung der Kinder, Zukunft an sich darstellt. Also hat sie auch bei der Infrastruktur ihre Zukunftsfähigkeit unter Beweis zu stellen.

Fazit: Die Gründe für ein Ja zur Sanierung der Pestalozzi-Turnhalle überwiegen eindeutig. ●

Markus Bösch

Ich stimme für Karin Fink

... weil sie eine junge Frau mit klaren Prinzipien ist. Karin Fink stellt hohe Anforderungen. Ihre Dynamik und berufliche Erfahrungen als Krankenschwester und Teamleiterin sprechen ebenfalls für sie. Vor allem ist Karin Fink im öffentli-

chen Leben Romanshorns bereits aktiv und wird auch wahrgenommen, weshalb mich ihr weiteres Engagement für die Einbürgerungskommission überzeugt. ●

Max Sommer

Karin Fink in die EBK

Dass auch mit einer eigenständigen Kommission das Thema Einbürgerungen die Gemüter bewegt, zeigt das grosse Interesse an den frei werdenden Sitzen. Speziell freut mich, dass damit eine echte Wahl möglich wird. Mir persönlich ist in dieser Frage die Parteizugehörigkeit nebensächlich. Wichtiger scheint mir, dass in dieser wichtigen Kommission eine Vielfalt von Werthaltungen und Lebenserfahrungen vertreten ist. Als Fa-

milienfrau und Mutter eines Spielgruppen- und eines Kindergartenkindes stellt sich Karin Fink dem Themenkomplex «Integration und Werte». Ich erlebe sie dabei als eigenständig denkende und selbstbewusste Frau. Ich bin überzeugt, dass Karin Fink die Einbürgerungskommission wesentlich ergänzen wird. Meine Stimme ist ihr gewiss. ●

Silvia Bolliger

Notwendige Turnhallensanierung

Seit 33 Jahren dienen die Pestalozzturnhalle und die dazugehörenden Einrichtungen den Schülern und Lehrern dieser Schulanlage. Insbesondere profitieren wir von der unmittelbaren Nähe der Turnanlage zu den Klassenzimmern. Und mit den 13 Schulklassen und den 3 Kindergartenabteilungen vor Ort wird die Kapazität voll ausgelastet. Wir brauchen diese Turnhalle mitsamt den eingegliederten Schulzimmern und Werkräumen. Die Anlage ist jedoch in die Jahre gekommen. Eine Sanierung drängt sich insbesondere auf, weil Abnutzungsschäden an der Aussenhülle zu beheben sind, undichte Fens-

ter ersetzt werden sollen (Verhinderung von weiteren Wasserschäden) und endlich ein zeitgemässer, energiesparender Wärmehaushalt realisiert werden muss. Jeder Liegenschaftenbesitzer weiss, dass bei seinen Gebäuden mit der Zeit grössere Unterhaltsarbeiten anfallen. Zögert man sie zu lang hinaus, wird der Aufwand später umso grösser sein. Ganz zu schweigen von der Energieverschwendung und den hohen Heizkosten. Das vorgeschlagene Sanierungsprojekt erachten wir deshalb als notwendig und empfehlen es Ihnen zur Annahme. ●

LehrerInnen des Pestalozzischulhauses

Die Natur dankt es mit Vielfalt!

Mit ihrer Modernisierung hat der Abwasserverband Romanshorn und Umgebung nicht nur dem nötigen Schutz der Ressource Wasser Rechnung getragen: Hand in Hand damit haben die Verantwortlichen auch die Umgebung gestaltet und erfreulicherweise aufgewertet. Mit der Schaffung von Biotop, Ruderalflächen und Trockenmauern

wurde der Natur auch im städtischen Raum verlorenes Terrain zurückgegeben. Tiere und Pflanzen werden dieses Gebiet sehr bald bevölkern. Damit kehrt Vielfalt zurück. Wir danken allen, die dazu beigetragen haben. ●

Ökogruppe St. Johannes, Markus Bösch

Kein Missbrauch beim Verbandsbeschwerderecht

Bei der Anwendung vom Verbandsbeschwerderecht von Missbrauch zu reden, ist völlig verfehlt. Verlangt wird ja nur eine Überprüfung, ob die Umweltsätze eingehalten sind. Und das ist leider sehr nötig, denn jedermann weiss heute, dass die Zersiedelung der Landschaft, die Verunreinigungen von Boden, Luft und Wasser, die aussterbenden Tiere und Pflanzen und der Klimawandel schon jetzt grosse Probleme und Kosten verursachen und ganze Gesellschaften vor kaum zu lösende Probleme stellen werden, ganz zu schweigen davon, dass die natürliche Umwelt einen Lebenswert jenseits von Kosten und Nutzen hat. Vieles, was einmal zerstört ist, ist es für immer. Die Natur selber kann sich nicht wehren,

wenn es zu Rechtsverletzungen kommt, darum braucht es dieses (Sonder)Recht unbedingt. Wir danken den Umweltverbänden für ihren besonnenen und mutigen Einsatz ihres Rechtes, und auch allen, die die Umweltverbände finanziell unterstützen, sodass sie überhaupt in der Lage sind, diese Aufgabe für die Allgemeinheit zu erfüllen. Es ist völlig unverhältnismässig, das Verbandsbeschwerderecht wegen ein paar Schwierigkeiten bei Grossprojekten faktisch abzuschaffen. Darum empfehlen wir dringend ein NEIN zur Volksinitiative Verbandsbeschwerderecht. ●

*Gaby Zimmermann und
Toni Bühlmann, Theologen*

Quantum Touch-Grundkurs

Ob Sie Laie sind oder ein erfahrener Therapeut, diese Methode kann Ihre Arbeit und Ihr Leben bereichern. Quantum Touch ist eine einfache, effiziente und leicht zu erlernende Technik. Mit ihr können die kleinen alltäglichen Verletzungen geheilt werden. Auch hilft Quantum Touch erkrankten Menschen in ihren Heilungsprozess, sowohl auf der physischen als auch auf der emotionalen Ebene.

Wir laden Sie ein, Ihr Leben zu bereichern.

Bernadette King, Instruktorin von Quantum Touch und ausgebildet in therapeutischen Massagen leitet den Grundkurs.

Am 29. und 30. November 2008 von 09.00–17.00 Uhr an der Bahnhofstrasse 40 in 8590 Romanshorn. **Kosten: Fr. 445.–.**

Auskunft: Astrid Aymon Andres, 8599 Salm-sach, Tel. 071 461 26 76 oder 076 527 80 01, Internetseite: www.quantumtouch.com ●

Astrid Aymon Andres

Ein Vorbild hat Geburtstag

Unser Vorbild ist Ruth Kammerlander, Leiterin der Gruppe 1 des Regionalen Pflegeheimes Romanshorn.

Sie begegnet den Heimbewohnern und den Mitarbeitern mit grösster Wertschätzung. Sie hat ein ausgeglichenes Wesen und sorgt mit ihrem Humor für Heiterkeit. Sie hat jederzeit ein offenes Ohr für Wünsche und Anregungen der Heimbewohner und des Personals. Sie ist ein echtes Organisationstalent, was sich bei Arbeitseinteilung, Büroarbeiten und Sitzungen deutlich zeigt. Sie investiert viel Zeit und Kraft in ihre Arbeit. Es ist ihr ein Anliegen, dass es den Heimbewohnern und den Mitarbeitern der Gruppe 1 gut geht. Ruth Kammerlander ist verschwiegen und vertrauenswürdig. Sie ist morgens die erste, die kommt und abends die letzte, die geht. Mit liebevollen kleinen Gesten lockert sie unseren Arbeitsalltag auf. Kurzum – sie ist unser Vorbild.

Am 1. November hast Du, liebe Ruth, Geburtstag gefeiert, und wir nehmen dies gerne zum Anlass, um uns bei Dir ganz herzlich für die gute Zusammenarbeit zu bedanken. ●

Dein Team Gruppe 1 des Regionalen Pflegeheimes Romanshorn

Zwei Jubiläumskonzerte

Mit zwei Leckerbissen beschliesst das Musikkollegium Romanshorn seinen diesjährigen Reigen der Geburtstagsveranstaltungen «33 Jahre MKR» in der Alten Kirche Romanshorn.

Morgen Samstag, 22. November 2008, 19.30 Uhr, geben Lehrerinnen und Lehrer unserer Musikschule ein Kammermusikskonzert mit vorwiegend romantischem Programm. Ein besonderes Highlight dürfte die Uraufführung von elf kleinen Stücken der Romanshorner Musikerin Akie Suzuki sein. Stücke aus Romantik und Impressionismus werden interpretiert von Ursula Engeli, Magdalena Matthys, Akie Müller-Suzuki, Christoph Müller, Martin Preiser, Vitalij Vosnjak und Arianne Zech.

Einen Tag später, am Sonntag, 23. November, 11 Uhr, gestalten Musikschülerinnen und Musikschüler des MKR eine Matinee und bringen festliche Ensemble-Darbietungen mit Streichern und Flöte, aber auch Klaviersolostücke zu Gehör.

Die Romanshorner Bevölkerung und alle Freunde des Musikkollegiums sind herzlich eingeladen auch im November mit der Romanshorner Musikschule zu feiern und sich zum 33-Jahr-Jubiläum des Musikkollegiums nochmals von stimmungsvoller Musik in der stimmungsvollen Alten Kirche verzaubern zu lassen, gespielt von Lehrkräften und musikbegeisterten Jugendlichen unserer Schule. ●

Musikschule Romanshorn, Martin Preiser

Umarete

Im Kino Modern findet am Donnerstag, 27. November 2008 ein ganz besonderer Anlass statt.

Filmgeschichte

Eine Familie mit zwei Kindern zieht in die Vorstadt von Tokio. Bei Prügeleien in der Strasse lernen die beiden Kleinen andere Jungs kennen, darunter auch den Sohn des Chefs ihres Vaters. Nachdem das schelmische Bubenpaar aus den Streitereien siegreich hervorgeht, werden sie von ihren Mitschülern akzeptiert. Yasujiro Ozu war Japans Meister im Erzählen von Familiengeschichten. Er betrachtet die Welt der Kinder und jene der

erwachsenen Eltern. Die jungen Darsteller der Stummfilm-Perle zeigen grosse Ausdruckskraft und viel Talent für Komik – man kann sich nur in sie verlieben! Der Film wird in einer restaurierten Fassung gezeigt und live begleitet von der Jazzband Afrogarage.

**BAR APERITIVO mit japanischen Spezialitäten ab 19.30 Uhr.
Film mit Musik um 20.00 Uhr** ●

IG feines Kino, Andrea Röst

Kinderfussball-Turniere

An diesem Wochenende, 22.–23.11.2008 führt der Fussballclub Romanshorn bereits zum 8. Mal seine traditionellen Hallenfussballturniere durch. Austragungsort ist erneut die Turnhalle der Kantonsschule.

Das Fussballwochenende beginnt Samstagmorgen um 8 Uhr mit dem E-Junioren-Turnier (Jahrgang 98/99) der 2. Stärkeklasse, gefolgt von den Alterskameraden der 1. Stärkeklasse ab 14 Uhr. F-Junioren. Am Sonntagmorgen beginnen um 8 Uhr die F-Junioren (Jahrgang 00/01) der 2. Stärkeklasse. Ihre Altersgenossen der 1. Stärkeklasse beginnen den

Wettkampf, wie am Vortag, ebenfalls um 14 Uhr. Um das leibliche Wohl kümmert sich das bewährte Team der Festwirtschaft, frühmorgens mit Kaffee, Gipfeli und Kuchen. Zum Z'mittag gibt es nicht einfach nur das übliche «Hotdog», Wurst und Pommes-Angebot. Ein «gluschtiges» Salatbuffet mit verschiedenen Grilladen erwarten die hoffentlich zahlreich erscheinenden Fans.

Der Fussballclub Romanshorn freut sich schon jetzt auf ein fröhliches Kinder-Tschutti-Wochenende mit vielen fussballbegeisterten Gästen. ●

FCR, Martin Müller

Spannende Spiele

Letzten Samstag ging das 26. Tischtennis-Grüppeltturnier des TTC Romanshorn über die Bühne. Neben vielen neuen Gesichtern in der Jugendkategorie gibt es bei den Erwachsenen so manchen Spieler, der diesem Turnier seit Jahren die Treue hält.

Dieses Jahr jagten über sechzig Spielerinnen und Spieler dem kleinen, kaum drei Gramm leichten Ball aus Zelluloid nach. Viele packende Matches waren zu bewundern, einige sehr enge Duelle wurden gar erst in der Verlängerung des finalen Satzes entschieden. Nach zwei Runden mit Gruppenspielen (damit die Teilnehmer auch zum Spielen kamen) ging es ab dem Achtelfinal mit der «KO»-Formel

weiter. Schliesslich konnten die Gewinner der schönen Siegerpokale ermittelt werden. In der Kategorie 1 (Erwachsene) gewann Paul Kreis vor Bruno Edelmann, Daniel Brunner und Alfio Politi. In der Kategorie 2 (SchülerInnen) siegte Marcel Wittwer vor Tim Kappler, Egzon Neziri und Raphael Eberle.

Der Tischtennisclub Romanshorn dankt allen TeilnehmerInnen für ihren tollen Einsatz und hofft, auch im nächsten Jahr wieder viele motivierte «Ping-Pöngler» zum traditionellen Grüppeltturnier begrüßen zu können. ●

*Bruno Ammann,
Präsident TTC*



Sieger Jugendliche



Sieger Erwachsene

Adventskonzert

Der Musikverein Romanshorn lädt am Sonntag, 30. November herzlich zum traditionellen Adventskonzert in der evangelischen Kirche ein. Rechtzeitig zum 1. Adventssonntag hat der Musikverein mit seinem musikalischen Leiter, Roger Ender, ein besinnlich-festliches Programm einstudiert.

Eröffnet wird das Konzert um 18.00 Uhr. Auch dieses Jahr wirken die befreundeten Sänger vom Sängerbund mit. Der Sängerbund und der Musikverein wechseln sich am Konzertabend laufend ab oder spielen und singen gemeinsam. Lassen Sie sich auf die kommende Weihnachtszeit einstimmen.

Musikverein und Sängerbund laden Sie zu diesem Konzert sehr herzlich ein. Der Eintritt ist frei, wir danken Ihnen für Ihre freiwillige Kollekte zur Deckung der Unkosten ganz herzlich. ●

Musikverein, Carolin Baumgartner

La Le Lu-Singen

Im «LaLeLu» erlernen Kleinkinder bis 5 Jahren zusammen mit einem Eltern- oder Grosselternteil, Götti/Gotti oder ... auf spielerische Art Sprüchli sowie traditionelle und neue Kinderlieder!

Das «LaLeLu» findet bereits zum vierten Mal statt, immer wieder gut besucht. Wir freuen uns, Sie einzuladen: am Samstag, 29. November, von 9.00 bis 9.45 Uhr im Johannestreff zum Thema Advent und Winter.

Anschliessend können sich die erwachsenen Begleitpersonen zusammen mit ihren Kleinkindern zum Znünihöck im Treffli zusammenfinden. Das erlebnisreiche Singen kostet Fr. 5.– pro Familie und für den Znüni wird eine freiwillige Kollekte erbeten. Mitzubringen sind pro Familie eine Woldecke oder ein grosses Badetuch und für die Kinder sind Rutschsöckli von Vorteil.

Auskunft und Anmeldung bitte bis Donnerstag, den 27.11. bei der Kursleiterin Asi Sutter, Telefon 071 463 60 59.

Und noch dies: Das Frühlings-«LaLeLu»-Datum zum Vormerken: 21. März 2009.

Wir freuen uns auf ein fröhliches und lehrreiches Zusammensein! ●

Frauengemeinschaft, Claudia Bischof

Geschichte lebendig gemacht

Ein interessantes Experiment findet am kommenden Samstag, den 22. November um 14.30 Uhr im Alten Zollhaus statt: Anlässlich der Eröffnung der Ausstellung «Bodensee-Schiffahrt vom andern Ufer aus betrachtet» werden zwei Referenten aus ganz verschiedener Optik an das Thema herangehen. Jürgen Oellers, der Stadtarchivar von Friedrichshafen und «Vater der Ausstellung» wird aus historischer Sicht an das Thema Bodensee-Schiffahrt herangehen und Verbindendes und Trennendes suchen.

Anders Hermann Hess, der Verwaltungsratspräsident der Schweizerischen Bodensee-Schiffahrts-AG. Er wird von der heutigen Situation berichten. Noch ist es nicht lange her, dass er in mutiger Art eine wichtige Lanze brach, damit die Schiffahrt auf der Schwei-

zerseite in privater Hand blieb. Er durfte damals viel verbale Zustimmung erfahren. Wie sieht es heute aus? Ist er zufrieden mit der öffentlichen Unterstützung? Steht die Bevölkerung noch immer stramm hinter «unserer Schiffahrt?» Welchen Stellenwert sieht Hermann Hess für die Schiffahrt in Romanshorn in der Zukunft? Und wie will er seine Ziele erreichen?

Die Museumsgesellschaft, welche diese Sonderausstellung organisiert hat, freut sich über viele interessierte Besucher anlässlich der Ausstellungs-Eröffnung, aber auch über Besucher der sehenswerten Schau an den kommenden Sonntagen zwischen 14 und 17 Uhr bis Ende Februar 2009. Eintritt frei – Kollekte. ●

Museumsgesellschaft, Max Tobler

Überzeugender Auftritt

Dank hervorragenden Leistungen gewannen die Sharks des SC Romanshorn am 12. Int. Hohentwiel-Festival in Singen nicht weniger als 26 Medaillen und belegten im Medaillenspiegel hinter Schaffhausen und Konstanz den ausgezeichneten 3. Rang.

Erfolgreichste Schwimmerin des SCR war Flavia Schildknecht (Jg. 98; 3 x Gold, 3 x Silber) gefolgt von Manuel Hässig (Jg. 97; 1 x Gold, 4 x Silber).

Die sehr guten Ergebnisse an diesem stark besetzten Wettkampf sind auf die intensiven Trainings der vergangenen Wochen in den Hallenbädern in Münsterlingen und Weinfelden, den grossen Einsatz der hochmotivierten jungen SchwimmerInnen sowie den einzigartigen Teamgeist zurückzuführen. Wir gratulieren allen Sharks zu diesem erfolgreichen Wettkampf. ●

SCR

Antoinette und Thomas Gerber



Gospel in der Hubzelg

Der Gospelchor Romanshorn hat das grosse Vergnügen an der Wiedereröffnung der «Hubzelg» euch mit unseren Liedern zu verwöhnen.

Am Freitag, dem 21. November 2008, um 17.30 Uhr singen, tanzen und rocken wir mit euch. Wir freuen uns auf ein zahlreiches Publikum, welches mit uns an diesem Abend mitfeiert. ●

Gospelchor

Bistro-Abend mit vier Berlinerinnen

Die vier Klangvirtuosinnen sind morgen Samstag in der Aula der Kantonsschule zu Gast. Das A-Cappella-Quartett AQUABELLA nimmt das Publikum mit auf eine Reise um die Erde und verbindet die Kulturen miteinander. Sie singen von grossen Menschheitsträumen, erzählen aber auch Geschichten von Menschen an der nächsten Strassenecke.

Aquabella, das sind Bettina Stäbert, Bé-rangère Palix, Claudia Karduck und Maria Thomaschke, alle mit Ausbildungen in Gesang und Schauspiel, das Berliner Ensemble mit traditioneller Vokalmusik aus der ganzen Welt. Mit ihrem einmaligen Repertoire in mehr als 20 Sprachen begeisterten sie auf über 700 Konzerten ihr Publikum im In- und Ausland.

In ihrem aktuellen Programm «Sonho meu – mein Traum» berühren die vier Sängerinnen aus Berlin brandaktuelle Themen, singen von verlorenen Träumen, lassen Träume wahr werden und so kommen Melodien fast aller Kontinente in den Originalsprachen zu Gehör.

Es empfiehlt sich, die Plätze zu reservieren oder frühzeitig zu kommen! Feine Häppchen und kühle Drinks werden ab 19.30 Uhr, während der Pause und nach dem Konzert angeboten.

Aula Kantonsschule, 22. November 2008, 20.15 Uhr, Bar- und Bistrobetrieb ab 19.30 Uhr, Eintritte CHF 25.– (reduziert CHF 15.–) Reservationen: bistro-komitee@gmx.ch oder Telefon 071 463 36 25 (ab 18 Uhr) ●

Bistro-Komitee

Fotobuch herstellen

Freitag, 12.12.2008, 19.30 Uhr
Café Passage im Konsumhof

Im Kurs erlernen Sie das Erstellen eines Fotobuchs. Wir zeigen Ihnen worauf Sie achten müssen, wie Sie vorgehen und welche Programme es gibt. Bringen Sie Ihren Laptop

mit, damit Sie aktiv am Kurs teilnehmen können. Die Kurskosten betragen Fr. 30.00.

Anmeldung bis zum 1. Dezember 2008 an:
Jürg Widmer, Oberdorf 16, 9308 Lömmenschwil, e-mail: j.w@bluewin.ch. ●

Fotoclub, Jürg Widmer

Zufrieden

Letzte Woche war am Mittwochnachmittag und am Samstag für einmal Handball grossgeschrieben: 54 Mannschaften beteiligten sich am Schülerturnier.

Der November gehört den Handballern – zumindest in Romanshorn. Das Schülerturnier vermag auch in dieser Ballsportart zahlreiche Kinder und Jugendliche zu begeistern. Dies war am vergangenen Mittwochnachmittag und am Samstag in der Kantturnhalle zu spüren. «Wir sind zufrieden mit dem Verlauf des Turniers. Ein grosser Dank gebührt selbstverständlich dem Handballclub, dessen Mitglieder als Schiedsrichter mitgewirkt haben. Oft waren auch schöne Spielzüge zu sehen und Talente in dieser Sportart auszumachen», sagte Max Iseli. Seit Jahren ist er Organisator dieses Turniers. Immerhin 54 Mannschaften haben mitgemacht, je 27 in der Mittel- und Oberstufe.

Die Erstplatzierten der jeweiligen Klassen, in Klammern die Klassenlehrperson):

4. Klasse, Mädchen: Pretty Bad (M. Seiler), **4. Klasse, Knaben:** HC Geisser (A. Geisser) • **5. Klasse, Mädchen:** Hancock Girls (E. Züller), **5. Klasse, Knaben:** Hancock Boys (E. Züllig) • **6. Klasse, Mädchen:** Tecktonick Bejbs (N. Köhler), **6. Klasse, Knaben:** Playboys (G. Nagy) • **7. Klasse, Mädchen:** Die Stärlis (1cG A. Klotz), **7. Klasse, Knaben:** South Park (1gG L. D'Ambrosio) • **8. Klasse, Mädchen:** Abwesend (2bG St. Ruckstuhl), **8. Klasse, Knaben:** Handbillis (2eE P. Müller) • **9. Klasse, Mädchen:** Die gelä Gängsters (1mA D. Engeli), **9. Klasse, Knaben:** Tonys Penifeli (3bG L. Rechsteiner) ●

Markus Bösch



Voll im Schuss: Das Handballturnier ist das Event im Herbst. (Bild: Markus Bösch)

Niederlage nach klarer Führung!

Die PIKES verspielten im Spitzenspiel gegen den EHC Dübendorf einen 4:1-Vorsprung und verloren noch mit 5:8 Toren. Die Zürcher haben sich damit für die Heimmiederlage aus der Vorrunde revanchiert.

Es entwickelte sich von Beginn weg ein von beiden Mannschaften engagiert geführtes Spitzenspiel, in welchem die PIKES zunächst eine Unterzahl unbeschadet überstanden.



Ein schwerer Abend für PIKES-Goalie Wandeler (Bild: Mario Giaccoli)

Als der EHC Dübendorf in doppelte Unterzahl geriet, kamen die tollen 15 Sekunden des René Stüssi; genau so lange dauerte es, bis dieser die PIKES mit 2:0 in Vorsprung geschossen hatte. Die Zürcher markierten jedoch sofort wieder Präsenz und erzielten durch Gruber den Anschlusstreffer. Kurz vor Drittelsende starteten die PIKES eine blitzschnelle Offensivaktion. Es hiess 3:1 für die Hausherren. Im Mitteldrittel war es Schneller noch gelungen, die PIKES in doppelter Überzahl spielend mit 4:1 in Führung zu bringen. Danach riss der Faden bei den «Hechten» völlig. Die Dübendorfer fanden über den Kampf zum Spiel und lagen nach dem 2. Drittel plötzlich mit 4:5 in Führung! Das letzte Drittel begann für die Hausherren verheissungsvoll. Strasser glich mit seinem Powerplay-Tor zum 5:5 aus. Die abgeklärt wirkenden Dübendorfer zeigten, weshalb sie seit Jahren ein 1.-Liga-Spitzenteam sind. Die vorhandenen Torchancen wurden konsequent genutzt, wogegen die «Hechte» an diesem Abend diesbezüglich ein wenig sündigten. Mit den (zu) vielen Strafen, welche beide Teams provozierten, sind die Zürcher ebenfalls eindeutig besser umgegangen. So war es nicht verwunderlich, dass es am Ende 5:8 für den EHC Dübendorf stand. ●

PIKES, Hansruedi Vonmoos

Dritte Niederlage in Serie

Der HC Romanshorn verliert nach einer sehr schwachen Vorstellung in Kloten mit 20:27 (10:13). Nur kurz vor der Pause war der HCR in der Lage, sein eigentliches Leistungspotenzial abzurufen. «Auf der Verteidigungsleistung lässt sich aufbauen. Um jedoch in den nächsten Spielen eine Chance zu haben, müssen wir im Angriff wieder an das in den vorangegangenen Spielen Gezeigte anknüpfen können», resümierte Routinier Hasler. ●

HCR, Lukas Raggenbass

Marktplatz

Sportartikelbörse schont Ressourcen und Portemonnaie

Die beiden Frauenvereine von Romanshorn haben die traditionelle Sportartikelbörse gemeinsam organisiert. 17 Frauen konnten von 60 Familien 336 Sportartikel entgegennehmen. 40 Käuferinnen haben von den günstigen Angeboten profitiert und insgesamt 147 Artikel gekauft. Verglichen mit dem Vorjahr sind dies ein Drittel weniger Abnehmerinnen, welche jedoch eine ähnliche Anzahl von Artikeln gekauft haben. Es standen jedoch weniger teure Artikel wie Skis oder Snowboards zur Auswahl, sodass der letztjährige Reinerlös von 700 Franken nicht erreicht werden konnte.

Der Reinerlös steht jedoch nicht im Vordergrund dieser Aktion. Den beiden Frauenvereinen ist der ökologische Aspekt mindestens so wichtig. Auch gebrauchte Sportartikel erfüllen ihren Zweck und somit können Ressourcen geschont werden. Ebenfalls Gewinner sind 100 Familien. Bei den einen hat es im Keller und Schrank Platz und einen kleinen finanziellen Zustupf gegeben, bei den anderen wurde mit dem Kauf von günstigen Schnäppchen das Familienbudget entlastet. Der Reinerlös von 500 Franken geht an eine gemeinnützige Institution in Romanshorn. Ein herzliches Dankeschön an alle Frauen, die mitgeholfen haben, die Sportartikelbörse durchzuführen und an alle Interessierten, welche die Idee der Sportartikelbörse aktiv unterstützen. ●

*Gemeinnütziger Frauenverein,
Kath. Frauengemeinschaft*

Sonntagsbrunch

Usblick, die Gastronomie der Sozialinstitution Brüggli, lädt auf den 30. November zum Sonntagsbrunch ein.

Ab 10 Uhr können sich Jung und Alt an einem reichhaltigen Buffet bedienen. Das Angebot reicht von klassischen Frühstücksköstlichkeiten über warme Speisen bis hin zu verführerischen Desserts. Erwachsene bezahlen 25 Franken und können zugreifen so oft sie wollen. Kinder von 6 bis 14 Jahren bezahlen nur die Hälfte, Kinder unter sechs Jahren sind gratis dabei. Wer keinen grossen Appetit mitbringt, ist mit Kaffee und Gipfeli gut bedient – ebenfalls à discretion, für nur 5 Franken.

Manch einer mag sich an früher erinnern, als der Sonntagsbrunch im Brüggli ein beliebter Fixpunkt im Romanshorer Veranstaltungskalender war. Mit der neuen, modernen Infrastruktur, mit grosser Auswahl, viel Platz und prächtiger Aussicht, lässt Brüggli den



Sonntagsbrunch neu aufleben – zum 1. Mal am 30. November, wozu alle herzlich willkommen sind.

**Reservierungen sind erbeten an:
Gastronomie Usblick by Brüggli,
Telefon 071 466 94 83 oder
E-Mail welcome@usblick.ch.** ●

Usblick by Brüggli

Wieder viel zu sehen

Der grosse Adventsmarkt im Regionalen Pflegeheim Romanshorn bietet am Sonntag, 23. November viele Attraktionen und Marktstände. Nebst kreativen Handarbeiten und diversen Erzeugnissen werden die Besucherinnen und Besucher kulinarisch mit einer speziellen Fünfliber-Metzgete «usem Chessi» verwöhnt.

Unermüdlich wird gearbeitet, vorbereitet, Preise ausgezeichnet, die letzten Öpfelschnitze gedörnt, die letzten Dekorationen angebracht – damit auch alles so richtig schön wird.

Dieses Jahr findet der eigentliche Markt im Seeblicksaal, «am Schärmä, sprich an der Wärme» statt. Zwölf «Marktfahrerinnen und Marktfahrer» bieten den interessierten Besucherinnen und Besuchern ein reiches Angebot an Handarbeiten und kreativen Erzeugnissen an.

Die Handarbeiten aus der Aktivierung, die zusammen mit den Bewohnerinnen und Bewohnern während eines ganzen Jahres hergestellt wurden, sind auch in diesem Jahr im Wärschtübli ausgestellt. Gestricktes, Getontes, Gefilztes und Gemaltes aber auch Gewobenes sind Inhalte dieser Verkaufsausstellung, die zum ersten Mal in einem konsequenten

Farbkonzept erstellt wurde. Auch kleine Besucherinnen und Besucher können im Wärschtübli die Handfertigkeit des Filzens ausprobieren. Sie werden von den Mitarbeiterinnen aus der Aktivierung angeleitet und können so ein selber gefertigtes Geschenk mit nach Hause nehmen.

Der Sonntags-Tageshit für den Markttag ist die »Fünfliber-Metzgete usem Chessi« von 11.30–15.00 Uhr. Giuseppe Paradisio und sein Team sorgen für das kulinarische Wohlergehen von Bewohnerinnen und Bewohnern aber auch für Sie als unsere Gäste an diesem Tag.

Musikalisch werden Sie am Morgen begleitet von Jean-Luc Oberleitner und am Nachmittag spielt der Drehorgelspieler und Zauberer Rolf Kempf zur Unterhaltung auf.

Reservieren Sie sich diesen Tag und besuchen Sie den Adventsmarkt im Pflegeheim Romanshorn. Der Markt beginnt um 10.00 Uhr und endet um 16.00 Uhr. Auch für Sie haben die Organisatoren bestimmt etwas Spezielles bereit. ●

*Annelies Meyer,
Regionales Pflegeheim Romanshorn*

Neues Tenü für B-Junioren

Die B-Junioren des Fussballclub Romanshorn bestreiten ihre Wettkämpfe in der zweithöchsten Spielklasse des schweizerischen Fussballverbandes.

Sie dürfen mit dem 2. Schlussrang auf eine erfolgreiche Meisterschaft zurückblicken. Zusätzlich motivierend wirkte sicherlich das neue Outfit. Die Mannschaft um die beiden Trainer Pietro Verrastro und Sandro Negro durften in den letzten Wochen ein schmuckes,

neues Spieldress entgegennehmen. Es wurde durch den Hauptsponsor der Juniorenabteilung des FC Romanshorn, die Raiffeisenbank Neukirch-Romanshorn, gesponsert. Die Leitung der Juniorenabteilung des Fussballclub Romanshorn und insbesondere alle B-Junioren und deren Trainer freuen sich riesig und bedanken sich herzlich für die grosszügige Unterstützung. ●

*FC Romanshorn,
Martin Müller, Juniorenobmann*



Das «Märlschiff» kommt wieder!

Das zauberhafte «Märlschiff» hat bereits schon Tradition bei der Schweizerischen Bodensee-Schiffahrtsgesellschaft und erfreut sich grosser Beliebtheit bei Jung und Alt. So sticht es in diesem Jahr wieder dreimal in See, nämlich jeweils sonntags am 30. November und am 7. sowie 14. Dezember 2008.

Mit an Bord ist auch in diesem Jahr der bekannte und beliebte Oscar Suess aus Will, der mit seiner unnachahmlichen Art, Märchen zum Advent erzählen wird. Die Kinder basteln Geschenke mit ihren Eltern und unter Anleitung der Schiffscrew und als Höhepunkt treffen sich bei guter Witterung die Schiffe der weissen Flotte zur Sternbildung vor Rorschach.

Wer möchte, kann bereits ab 13.00 Uhr einen bunten Pasta-Plausch erleben. Abfahrt: 14.00

Uhr ab Romanshorn und 15.00 Uhr ab Rorschach. Dauer: ca. 2½ Stunden. Der Fahrpreis beträgt Fr. 34.– für Erwachsene, Fr. 18.– für Kinder von 6–14 Jahren, Fr. 10.– für Kinder von 3–5 Jahren und Fr. 5.– für Kinder von 1–2 Jahren. Der Pastaplausch mit Salatbuffet kostet Fr. 17.50 für Erwachsene und Fr. 1.50 für Kinder pro Altersjahr.

Ein tolles Erlebnis und genau das Richtige für die ganze Familie zur Einstimmung auf die Weihnachtszeit. Ebenfalls an Bord ist natürlich auch der «Samichlaus» mit dem «Schmutzli».

Anmeldung erforderlich bei der Ticket-Hotline unter 071 466 78 88. Weitere Informationen zum Programm gibt es auf www.bodenseeschiffe.ch ●

Von Katzen und Büchern

Seit 75 Jahren gibt es den evangelischen Missionsbazar: Am Mittwoch, 26. November gibt es im evangelischen Kirchgemeindehaus wieder Kreatives und Schmackhaftes zu kaufen und gleichzeitig wohltätige Institutionen zu unterstützen.

Drei Arbeitskreise haben im Laufe des Jahres fleissig gestrickt und präsentieren am kommenden Mittwoch Schals, Socken und Kinderkleider in trendigen Farben. Seidenprodukte aus Laos gibt es ebenfalls zu kaufen. Neu im Angebot sind diesmal grosse Stoffkatten und Betonblätter, hergestellt von einer Projektgruppe, bestehend aus Initiativen, jungen Frauen.

Und auch der kulinarische Teil kommt wie immer zum Zug: Frauen haben Früchte eingemacht und verarbeitet, Bäuerinnen aus Salmsach Brot gebacken. Dazu servieren Mitglieder der Arbeitskreise Kaffee, Kuchen und verschiedene, einfache Mittagessen.

Basteln für Kinder

Neu wird es einen Stand mit christlichen Büchern geben, sagt die Organisatorin Margrit Guerra.

Und auch für die Kinder wird gesorgt sein: Daniela Scherrer lädt am Morgen die Jüngsten zum Basteln und Gestalten ein. Über Mittag und am Nachmittag können sich die älteren Kinder kreativ betätigen – während ihre Eltern am Bazar verweilen können. ●

Markus Bösch

GUTSCHEIN

für eine Überraschung
(einzulösen am Bazar)

Mein Einkaufs-Erlebnis

Mit dem Bus über die Grossbaustelle hinunter zur Stadt, erster Gang zur Post, die kleine Treppe mag ich noch «ersteigen», das Heimweh zum ebenen Hueb-Büro darf ich nicht zeigen. Der Herr am Schalter ist freundlich und hilfsbereit, so ist bald erledigt meine monatliche Finanzarbeit. Weiter dann, der Alleestrasse entgegen, wo die städtischen Geschäfte sind gelegen. Ein frisches Brötli, oh, es schmeckt fein, die Medikamente holen beim Arzt, auch das muss sein. Weiter gehts mit meinem Postiwägli zum Milch- und Käseladen, da nehme ich mir Zeit und lass mich gern beraten. Das Sortiment reicht von der Milch bis zum Sauerkraut, ein Kund freut sich: «Chästülle mit Bölle, man da haut.» Ein älterer Herr beschaut sich mein

Wägli, gefüllt und schwer, fragt höflich nach meiner weiteren Station, das Bahnhofbänklein, sag ich, der Bus kommt in zehn Minuten schon.

Der Herr lädt mich ein, wir haben ein selbiges Wegstück, kann es sein, ich habe solches Glück? Er trägt das Wägli in seinen Kofferraum, hilft mir einzusteigen, und schon seh' ich wieder den Ampelbaum... Mein Einkauf kommt bis zur hinteren Tür und einen Dank will der Herr nicht dafür. Sagt zum Abschied: Sehen Sie, was gibt es denn Schöneres, als meinen Mitmenschen eine Freude zu bereiten, die auf mich zurückfällt? Diese Freude begleitete mich über den Tag hinaus. ●

Marie Tinner

Lehrlinge bauen Trockenmauer

40 junge Menschen waren Gast im Naturschutzgebiet an der Aach.

Die Lehrlinge der schweizweit tätigen Firma kibag errichteten eine Trockenmauer. Sonst im Strassen- und Tiefbau tätig, arbeiteten sie konkret und tatkräftig für die Natur. «Unser Naturschutzgebiet lebt von solchen Aktionen und dem Einsatz der unentwegten Romanshornen.» (Bilder: Markus Bösch) ●

Markus Bösch



kidoo.ch

Unter www.kidoo.ch bringen drei engagierte Autoren/-innen Geschichten für Kinder in der Altersgruppe von 3 bis 8 Jahren auf den Markt.

Das ist kidoo.ch

Ende Oktober 2008 wurde der Internetauftritt mit der Webseite und dem E-Shop eingerichtet. Unter kidoo.ch sind bunt illustrierte Kindergeschichten als E-Book erhältlich. So kann jede Geschichte einfach und schnell heruntergeladen und am PC gelesen oder ausgedruckt werden, eine grossartige Möglichkeit, Kinder auch abends und am Wochenende günstig mit neuem «Lesefutter» zu versorgen. Ebenfalls kann jede Geschichte in der gedruckten Version als «normales Buch» bestellt werden. Auch Kinder im Lesealter können von den saisongerechten Geschichten profitieren. Momentan sind neben einer kleinen Reihe über das Appenzeller Brauchtum auch verschiedene Weihnachtsgeschichten sowie ein Adventskalender mit 24 Geschichten im Sortiment. Mit der Zeit soll das Angebot auch durch Hörbücher ergänzt werden.

Wer ist kidoo.ch

Karin Frommenwiler – ist verheiratet und Mutter von zwei Kindern. Schreiben war schon immer ihre Leidenschaft. Drehbuchkurse und Schreibwerkstatt haben ihr ganz neue Dimensionen eröffnet. Mit einer Kurzgeschichte hat sie am Wettbewerb der Gemeindebibliothek Romanshorn teilgenommen und damit gleich den ersten Rang in der Erwachsenen-kategorie belegt. Dies und das Kennenlernen ihrer zwei Schreibkollegen hat sie dazu inspiriert, etwas Eigenes auf die Beine zu stellen. So ist kidoo.ch



Die Autoren v. l. n. r.: René Berchten, Karin Frommenwiler, Momo Appenzeller

entstanden. Momo Appenzeller – wohnt in Herisau. Sie ist alleinerziehende Mutter zweier Söhne. Die Appenzeller Brauchtümer aus Kindersicht sind ihr ein Anliegen. Daraus ist eine kleine Reihe von Geschichten entstanden. Sie hat verschiedene Artikel bei der Appenzeller Zeitung verfasst und war zuvor Mitschreiberin bei einer Kolumne der ehemaligen AZ, dem heutigen Winterthurer Stadtblatt. In der Schreibwerkstatt entstand ihr erster Roman, der zweite ist in Arbeit. René Berchten – wohnt mit seinen beiden Kindern in Arbon. Er absolvierte in St. Gallen das Abendtechnikum zum dipl. El.-Ing. HTL und ergänzte später seine Ausbildung mit einem Nachdiplomstudium für Wirtschafts-Informatik. Nach über 20 Jahren Unternehmertum und der anschliessenden Gründung und Leitung einer Softwarefirma in Zürich, beschloss er Ende 2006, sich viel mehr seinen Hobbys und Träumen zu widmen. So ist er etliche Wochen im Jahr auf dem Meer am Segeln, findet dabei aber noch Zeit, seine Gedanken und Phantasien niederzuschreiben. ●

www.kidoo.ch – Das lesen Kinder gerne

RAIFFEISEN

Für Ihre Zukunft sicher vorsorgen:
Raiffeisen Vorsorgeplan 3

Romanshorner Agenda

21. November bis 28. November 2008

- Jeden Freitag von 8.00–11.00 Uhr, Wochenmarkt, Allee-/Rislenstrasse
- **Ausleihszeiten Gemeindebibliothek:**
Dienstag 15.00–18.00 Uhr
Mittwoch 14.00–18.00 Uhr
Freitag 09.00–11.00, 15.00–19.00 Uhr
Samstag 10.00–12.00 Uhr
- Betula Laufftreff, Montag und Donnerstag um 19.00 Uhr (ausgenommen Fest- und Feiertage), Treffpunkt Betula Wohnheim, Kindergartenstrasse 3

Freitag, 21. November

- 20.00 Uhr, Churchpoint / ökum. Jugendgottesdienst, Alte Kirche Romanshorn, Kath. und Evang. Kirche
- Fondueschiffe, MS St. Gallen, SBS Schifffahrt AG

Samstag, 22. November

- 08.00–19.30 Uhr, Hallen Fussballturnier, Kantihalle
- 13.00–18.00 Uhr, Generalversammlung, Bodan, Kleiner Saal, SERV Thurgau
- 13.25–17.00 Uhr, Kunstausflug
Atelier f. Sonderaufgaben, Bahnhof Romanshorn, GLM
- 14.30 Uhr, Sonderausstellung, Kulturraum im alten Zollhaus, Museumsgesellschaft Romanshorn
- 16.30 Uhr, GV, Bodansaal, Yacht-Club Romanshorn
- 17.00 Uhr, 1.-Liga-Eishockey: PIKES : EHC Chur, EZO, PIKES EHC Oberthurgau 1965
- 20.15 Uhr, Aquabella «Sonho meu – mein Traum», Kanti-Aula, Romanshorn, Bistro-Komitee
- Fondueschiffe, MS St. Gallen, SBS Schifffahrt AG

Sonntag, 23. November

- 08.00–19.30 Uhr, Hallen Fussballturnier, Kantihalle
- 14.00–17.00 Uhr, Sonderausstellung, Kulturraum im Alten Zollhaus, Museumsgesellschaft Romanshorn
- 17.00–19.00 Uhr, Zaubermärchen und Rauhnhäutchen-chemischung, Zaubervelt Holenstein, Manuela Bötsch
- 19.30–21.00 Uhr, Märchen von den listigen Thurgauern und aus der Schweiz mit Gerstensuppe, Zaubervelt Holenstein, Manuela Bötsch

Dienstag, 25. November

- 14.00–16.30 Uhr, Bastelgruppe, Untizimmer, Kath. Kirchgemeinde

Mittwoch, 26. November

- 09.00–16.00 Uhr, Bazar, evang. Kirchgemeindehaus, Evang. Kirchgemeinde Romanshorn-Salmsach
- 14.00–15.30 Uhr, Informationsveranstaltung für MediamatikerInnen, SBW Neue Medien AG, Bahnhofstrasse 40, 8590 Romanshorn
- 14.30–16.30 Uhr, Pensionierten-Treffen, Restaurant «Schiff», Pensioniertes Gemeindepersonal
- 17.00 Uhr, Adventsgeschichten in Kirche Salmsach, evang. Kirche Salmsach, Evang. Kirchgemeinde Romanshorn-Salmsach
- 20.15–21.30 Uhr, Erfolgreiche Hürdenläuferinnen, Aula Kantonsschule Romanshorn, Thurgauer Frauenarchiv

Donnerstag, 27. November

- 14.00 Uhr, Tonbildschau, evang. Kirchgemeindehaus, Klub der Älteren
- 19.30–21.00 Uhr, Musik an der Kanti, Aula Kanti Romanshorn, Kantonsschule Romanshorn
- 20.00 Uhr, umarete - children of tokyo, kino modern, GLM – IG für feines Kino

Freitag, 28. November

- 10.00 Uhr, Bibelstunde, evang. Kirchgemeindehaus, Evang. Kirchgemeinde Romanshorn-Salmsach
- 20.30–23.00 Uhr, Humelenzhausen & Helen Iten, Bistro Panem Romanshorn, Panem's Friday Night Music
- Fondueschiffe, MS St. Gallen, SBS Schifffahrt AG

Einträge für die Agenda direkt über die Homepage der Gemeinde Romanshorn eingeben oder schriftlich mit Art der Veranstaltung, Zeit, Ort und Veranstalter an Tourist Info, im Bahnhof, 8590 Romanshorn, melden. Es werden nur Veranstaltungen aufgenommen, welche in Romanshorn stattfinden oder durch Romanshorner Vereine, Organisationen etc. organisiert werden.



Christkindlmarkt in Ulm

Am Montag, 1. Dezember 2008 fährt der Fotoclub Romanshorn nach Ulm und fotografiert den märchenhaften Christkindlmarkt, einer der schönsten Weihnachtsmärkte Deutschlands.

Die Teilnehmer treffen sich um 09.30 Uhr bei der Fähre in Romanshorn. Die Rückreise erfolgt nach Absprache vor Ort. Anmeldung sind bis am 24. November 2008 an Peter Tschumi zu richten, Telefon 071 477 13 38 oder p.tschumi@bluewin.ch. Er gibt auch Auskunft betreffend der Billette. ●

Fotoclub, Jürg Widmer



Freitag, 21. November: 9.30 Uhr, Heimgottesdienst, Alterswohnstätte Romanshorn. 16.30 Uhr, Fritigshüsli. 20.00 Uhr, churchpoint; ökum. Jugendgottesdienst, Alte Kirche.

Sonntag, 23. November: 10.15 Uhr, Gottesdienst in Romanshorn zum Ewigkeitssonntag mit Pfr. Thomas Bornhauser, Hansjürg Meyer, Flöte; Peter Krabichler, Orgel. Danach Gang auf den Friedhof. Kollekte: evangelische Lepra-Mission. Fahrdienst: Telefon 071 461 32 59, Anmeldung bis Samstag 19 Uhr.

Veranstaltungen in der Woche

Mittwoch, 26. November: ab 9.00 Uhr, Bazar, KGH. 17.00 Uhr, Adventsgeschichten in der Kirche Salmsach.

Donnerstag, 27. November: 16.15 Uhr, Fiire mit de Chline. 18.30 Uhr, Jugendchor.

SEEBLICK

Inserieren statt rotieren.

Mit einem Seeblick-Insert erreichen Sie alle 5000 Haushaltungen von Romanshorn und Salmsach.

Weitere Infos
Ströbele Text Bild Druck, 8590 Romanshorn
Telefon 071 466 70 50, www.stroele.ch

Kleinanzeigen Marktplatz

Diverses

FeRoCom, Friedrichshafnerstr. 3, 8590 Romanshorn. Computer und Zubehör. PC-WebShop **nicht nur, wenn der Compi spinnt**. 071 4 600 700, 079 422 04 66.

Velo Neuhaus, bei 2-Rad-Fragen kompetent, zuverlässig und fair. Alleestrasse 54, 8590 Romanshorn, **Telefon 071 463 17 44**, www.veloneuhaus.ch

Zu vermieten

Romanshorn TG, an CH, Nähe Bhf., ruhig gelegene, renovierte **3½-Zimmer-Dach-Wohnung** mit sonnigem Balkon, TV, P.-Pl. Fr. 1046.– inkl. NK. Anfrage: Telefon 044 371 06 90

Romanshorn, 4-Zimmer-Wohnung im Parterre, Nähe Bahnhof, an zentraler Lage. Fr. 1250.– inkl. H. u. NK. Termin nach Vereinbarung. Telefon 071 411 44 11

Zu verkaufen

Tellergestell, antik: Tanne gewachst, B = 125 cm, T = 45 cm, H = 66 cm/197 cm. Preis nach Vereinbarung. Telefon 071 463 17 43.

Insertionspreise

Kleinanzeigen bis 5 Zeilen kosten Fr. 20.–
jede weitere Zeile Fr. 4.–
Gratis abzugeben... bis 5 Zeilen Gratis

«Ströbele»

Text Bild Druck



PERSÖNLICH

Exklusive Geschenkideen.

Mit Ihren besten Digitalfotos und unserem Know-how
Kalender, T-Shirts, Mausmatten, Tassen, Kerzen.

...in Romanshorn bei Ströbele

STRÖBELE AG

Alleestrasse 35
8590 Romanshorn

Telefon 071 466 70 50
www.stroebele.ch



FLEISCHMANN
Die Liegenschafts-Experten



verkauft!

Romanshorn

Verkauft in 6 Wochen! Wollen Sie zu echten Marktbedingungen verkaufen? Rufen Sie uns an.

Tel. 071 446 50 50. www.fleischmann.ch



Ersatzwahl Einbürgerungskommission Politische Gemeinde Romanshorn

Wählen Sie unseren Kandidaten Nr. 7

MARIO SCHERRER

Mit Lebenserfahrung – Mit Kompetenz – Mit Respekt

Freie Gruppe pro Mario Scherrer

BRUNCH



USBLICK by Brüggli

Schön isst es hier

Sonntag, 30.11.2008, ab 10 Uhr

So einen Sonntagsbrunch gibts nur bei uns: grosse Auswahl, viel Platz, prächtige Aussicht. Greifen Sie nach Herzenslust zu – im Usblick, der einmaligen Gastronomie über den Dächern Romanshorns.

Erwachsene CHF 25.–, Kinder von 6 bis 14 Jahren CHF 12.50
Kinder bis 6 Jahre gratis, Kaffee und Gipfeli CHF 5.–

Alles à discretion. **Reservation erwünscht**

Gastronomie **USBLICK** by Brüggli
Hofstrasse 5 | CH-8590 Romanshorn
Telefon +41 (0)71 466 94 83 | Telefax +41 (0)71 466 94 84
welcome@usblick.ch | www.usblick.ch

Weitere Brunchtermine: 14.12.08, 25.01.09, 22.02.09, 29.03.09,
26.04.09, 31.05.09, 28.06.09

GEMEINDE ROMANSHORN STADT AM WASSER

CHLAUSMARKT

30. November, von 11.00 Uhr bis 17.00 Uhr

Fehlen Ihnen noch Weihnachtsgeschenke oder wollen Sie einfach einige schöne Stunden verbringen?
Dann besuchen Sie doch den Romanshorne Clausmarkt in der Alleestrasse.

- Etwa 50 Stände und Sonntagsverkauf der Läden
- Chlauseinzug mit Ross und Wagen
- „Schellnerclub Bergfründä“

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

www.romanshorn.ch

